

Ausbildungskosten

Schulgeld wird nicht erhoben; es besteht Lernmittelfreiheit.

Zu Beginn der Ausbildung wird ein Satz Laborgeräte ausgehändigt, der bei Verlassen des Berufskollegs wieder vollständig zurückgegeben werden muss.

Es besteht für Lehrgangsteilnehmer die Möglichkeit der Ausbildungsförderung (BAföG).

Ausbildungsorganisation

Der Unterricht findet montags bis freitags statt. Es werden wöchentlich 34 bis 36 Unterrichtsstunden erteilt.

Unterrichtsbeginn ist jeweils zum Schuljahresanfang.

Die Ferien richten sich nach der Ferienordnung für die öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg

Die Schule hat keinen Internatsbetrieb.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Nach der Ausbildung zum chemisch-technischen Assistenten kann man sich zum staatl. geprüften Techniker, Fachrichtungen Chemietechnik oder Biotechnik, weiterbilden.

Dabei bestehen zwei Möglichkeiten, die auch von unserer Schule angeboten werden:

- a) Besuch der Tagesfachschule.
Sie ist eine Vollzeitschule, der Besuch dauert zwei Jahre. Aufnahmeveraussetzung ist, dass nach der Assistentenausbildung mind. zwei Jahre Berufspraxis nachgewiesen werden.

- b) Besuch der Abendfachschule.
Sie ist eine Teilzeitschule, der Besuch dauert vier Jahre. Der Schulbesuch erfolgt bei gleichzeitiger Berufstätigkeit, daher ist die für die Aufnahme geforderte Berufstätigkeit auf ein Jahr reduziert.

Gleichzeitig mit dem Technikerabschluss erwirbt man die Fachhochschulreife.

Um eine bessere Lesbarkeit des Textes zu erzielen werden nur männliche Bezeichnungen verwendet – die weiblichen Bezeichnungen sind darin eingeschlossen.



Berufskolleg

**für chemisch-technische
Assistenten (CTA)**

(Berufsausbildung plus
Fachhochschulreife)



Qualifikationsbeschreibung

Chemisch-technische Assistenten unterstützen Chemiker bei ihren vielfältigen Aufgaben. Sie führen analytische und präparative Arbeiten aus, wobei sie die geeigneten technischen Hilfsmittel selbst bestimmen.

Sie beherrschen chemische und chemisch-physikalische Untersuchungsmethoden. Ihr Tätigkeitsfeld finden sie in den Forschungs-, Entwicklungs- und Betriebslaboratorien der chemischen Industrie, in den Laboratorien der Universitäten und Technischen Universitäten, der öffentlichen Hand bzw. Stiftungen sowie in kommunalen und staatlichen Untersuchungsämtern.

Sie arbeiten ebenfalls in zahlreichen Betrieben der nichtchemischen Industrie - von der Nahrungs- und Genussmittelindustrie bis zu den Hüttenwerken und dem Bergbau sowie im Bereich des Umweltschutzes.

Aufnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme ist die Fachschulreife, der Realschulabschluss oder das Versetzungzeugnis in die Klasse 11 eines Gymnasiums oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes.

Ausländische Bewerber, die das geforderte Zeugnis nicht an einer deutschen Schule erworben haben, müssen ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachweisen (Sprachniveau B2).

Anmeldung / Unterlagen

Die Anmeldung ist ausschließlich in einem vom Kultusministerium festgelegten Zeitraum online auf der entsprechenden Seite des Kultusministeriums möglich. Dort erhalten Sie alle notwendigen Informationen.

www.schule-in-bw.de/bewo

Das Zeitfenster können Sie immer aktuell unserer Homepage entnehmen.

Spätere Nachfragen nach freien Plätzen sind möglich und erwünscht.

Telefon: 0621/293 14-200

E-Mail: sekretariat@lanz.schule

Zuständig für Anmeldeformalitäten ist im Schulsekretariat Frau Oehring.

Zeugnisse und Prüfungen

1. Alle Schüler werden zunächst auf Probe aufgenommen.
Aus dem Zeugnis nach dem 1. Halbjahr geht hervor, ob die Probezeit bestanden ist.
2. Das Zeugnis am Ende des 1. Schuljahres entscheidet, ob der Schüler versetzt wird, das Schuljahr wiederholen oder das Berufskolleg verlassen muss.
3. Die Abschlussprüfung besteht aus der schriftlichen, der praktischen und der mündlichen Prüfung.

Wer die Abschlussprüfung bestanden hat ist berechtigt, die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfter chemisch-technischer Assistent zu führen.

Unterrichtsfächer

Pflichtfächer

Fachtheoretischer Bereich

Allgem. und anorganische Chemie
Organische Chemie
Analytische Chemie
Berufsbezogene Datenverarbeitung
Mathematik I
Physik
Physikalische Chemie

Fachpraktischer Bereich

Physikalisches und physikalisch-chemisches Praktikum
Analytisch anorganisches Praktikum
Präparatives Praktikum
Instrumentell analytisches Praktikum
Projektarbeit

Allgemeiner Bereich

Religionslehre
Deutsch I
Englisch I
Wirtschafts- und Sozialkunde

Wahlfächer

Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife:

Deutsch II
Englisch II
Mathematik II

Unterrichtsfächer

Pflichtfächer

Fachtheoretischer Bereich:

- Allgemeine und pharmazeutische Chemie
- Arzneimittelkunde
- Botanik
- Drogenkunde und Phytopharmaika
- Ernährungskunde und Diätetik
- Fachbezogene Mathematik
- Galenik
- Gefahrstoff- und Umweltschutzkunde
- Grundlagen des Gesundheitswesens, pharmazeutische Berufs- und Gesetzeskunde
- Körperpflegekunde
- Medizinproduktekunde

Fachpraktischer Bereich

- Chemisch-pharmazeutische Übungen
- Galenische Übungen
- Übungen zur Drogenkunde
- Apothekenpraxis einschließlich Qualitätsmanagement
- Übungen zur Abgabe und Beratung

Allgemeiner Bereich

- Religionslehre/Ethik
- Deutsch einschließlich Kommunikation
- Englisch fachbezogen
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Wahlfächer

Zusatzunterricht zum Erwerb der Fachhochschulreife:

- Deutsch II
- Englisch II
- Mathematik II

Stand: 2023

Ausbildungskosten

Schulgeld wird nicht erhoben; es besteht Lernmittelfreiheit.

Zu Beginn der Ausbildung wird jeweils ein Satz Bücher sowie Laborgeräte ausgehändigt, der bei Verlassen des Berufskollegs wieder vollständig zurückzugeben ist.

Nach Maßgabe des Bundesausbildungsförderungsgesetzes besteht für Lehrgangsteilnehmer die Möglichkeit der Ausbildungsförderung (BAföG).

Ausbildungsorganisation

Der Unterricht findet montags bis freitags statt. Es werden wöchentlich 34 bis 40 Unterrichtsstunden erteilt.

Lehrgangsbeginn ist jeweils zum Schuljahresanfang in Baden-Württemberg.

Die Ferien richten sich nach der Ferienordnung für öffentliche Schulen in Baden-Württemberg.

Lage der Schule



Die Schule liegt direkt am schönen Neckarufer und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar.

Um eine bessere Lesbarkeit des Textes zu erzielen, werden nur männliche Bezeichnungen verwendet. Die weiblichen Bezeichnungen sind darin eingeschlossen.



Berufskolleg

für pharmazeutisch-technische Assistenten (PTA)

(Berufsausbildung plus
Fachhochschulreife)



Heinrich-Lanz-Schule
Hermann-Heimerich-Ufer 10
68167 Mannheim
0621 29314 200
sekretariat@lanz.schule
Homepage: lanz.schule

Ausbildungsziel

Ziel der Ausbildung ist, den Auszubildenden die Kenntnisse für den PTA-Beruf zu vermitteln, die zur Durchführung von pharmazeutischen Tätigkeiten in der Apotheke (Herstellung, Prüfung und Abgabe von Arzneimitteln) unter Aufsicht eines Apothekers befähigen.

Aufnahmeveraussetzungen

Voraussetzung ist der mittlere Bildungsabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss:

- Realschulabschluss
- Versetzungszzeugnis in die Klasse 11 eines Gymnasiums
- Fachschulreifezeugnis
- Hauptschulabschluss mit einer zusätzlich erfolgreich abgeschlossenen zweijährigen Berufsausbildung

Ausländische Bewerber, die das geforderte Zeugnis nicht an einer deutschen Schule erworben haben, müssen ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachweisen.

Anmeldung

Zur Bewerbung werden folgende Unterlagen benötigt:

- den ausgefüllten und unterschriebenen Aufnahmeantrag
- einen tabellarischen Lebenslauf
- eine beglaubigte Kopie Ihres Schulabschluss-Zeugnis oder des letzten Halbjahreszeugnis

- falls Sie Ihren Schulabschluss im Ausland erworben haben ein B2-Zertifikat für Deutsch als Fremdsprache
- ein polizeiliches Führungszeugnis
- ein Gesundheitszeugnis

Telefon: 0621/293 14-200

E-Mail: sekretariat@lanz.schule

Zuständig für Anmeldeformalitäten ist im Schulsekretariat Frau Oehring.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert 2 ½ Jahre. Sie umfasst:

1. Einen zweijährigen Lehrgang an einer staatlich anerkannten Schule für pharmazeutisch-technische Assistenten (Heinrich-Lanz-Schule).
2. Ein Praktikum von 160 Stunden in einer Apotheke während des zweijährigen Lehrgangs außerhalb der schulischen Ausbildung.
3. Eine Grundausbildung in Erster Hilfe von mindestens neun Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten.
4. Eine praktische Ausbildung von sechs Monaten in der Apotheke nach dem zweijährigen schulischen Lehrgang.

Alternativ kann die PTA-Ausbildung auch in 3 ½ Jahren mit verminderter Wochenstundenzahl absolviert werden (Sinnvoll um mehr Zeit zum Arbeiten, für Kinderbetreuung oder zum Lernen zur Verfügung zu haben. Eine Teilzeitklasse kann nur angeboten werden, wenn die erforderliche Mindestschülerzahl zustande kommt. Wird diese unterschritten, werden die Teilzeitbewerber in die Vollzeitklassen integriert.).

Zeugnisse und Prüfungen

Die staatliche Prüfung zum pharmazeutisch-technischen Assistenten besteht aus 2 Abschnitten:

1. Prüfungsabschnitt, bestehend aus:

schriftlichem Teil : 4 Fächer

mündlichem Teil : 3 Fächer

praktischem Teil : 3 Fächer

Nach der praktischen Ausbildung von 6 Monaten in der Apotheke erfolgt der

2. Prüfungsabschnitt, bestehend aus:

Apothekenpraxis (mündliche Prüfung)

Bei erfolgreicher Absolvierung beider Prüfungsabschnitte, kann die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „**Staatlich geprüfter pharmazeutisch-technischer Assistent**“ beim Regierungspräsidium Karlsruhe beantragt werden.